

An die Wirtschaftskammer Tirol
 Abt. Präsidialmanagement
 Wilhelm-Greil-Straße 7
 6020 Innsbruck

Antrag

der Freiheitlichen Wirtschaft Tirol an das Tiroler Wirtschaftsparlament am 04. November 2026

Herstellung fairer Wettbewerbsbedingungen beim Erstellen von Passfotos an Behörden und Schutz des Tiroler Fotografengewerbes

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer möge beschließen:

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Tirol wolle beschließen:

Die Führung der Wirtschaftskammer Tirol wird beauftragt, umgehend an das Land Tirol, das Bundesministerium für Inneres (BMI) sowie an die Tiroler Bezirkshauptmannschaften heranzutreten und sich nachdrücklich für die folgenden Maßnahmen einzusetzen:

- 1. Einführung eines kostendeckenden Aufwendungsersatzes:** An allen behördlichen Erfassungsstationen in den Bezirkshauptmannschaften und Außenstellen ist bei der Nutzung der fotoelektrischen Erfassung ein angemessener Kostenersatz einzuheben, der sich am marktüblichen Preisniveau des privaten Fotografenhandwerks orientiert.
- 2. Partnerschaftlicher Dialog und Systemintegration:** Umgehendes Eintreten in Verhandlungen zwischen Vertretern des Landes Tirol, der Behörden und der Landesinnung der Fotografen, um faire Kooperations- und Gutscheinmodelle zu erarbeiten, welche die privaten Betriebe einbinden.
- 3. Klarer Hinweis auf Wahlfreiheit:** Die aktive Information der Bürgerinnen und Bürger in den Amtshäusern und online, dass Lichtbilder weiterhin bei den regionalen Berufsfotografen angefertigt werden können, inklusive Bereitstellung von Verzeichnissen lokaler Fotostudios.

4. Schutz der regionalen Wirtschaftsstruktur: Verhinderung der Verdrängung eines traditionsreichen Kleingewerbes durch öffentlich finanzierte Infrastruktur.

Begründung:

Mit der Einführung von digitalen Fotostationen direkt in den Bezirkshauptmannschaften und deren Außenstellen wurde ein Service geschaffen, der für Bürgerinnen und Bürger zwar komfortabel erscheinen mag, jedoch einen massiven Eingriff in die freie Marktwirtschaft darstellt. Da diese Aufnahmen vor Ort ohne zusätzliche Gebühr bzw. als Teil der Bearbeitung angeboten werden, entsteht ein uneinholbarer Wettbewerbsnachteil für das private Fotogewerbe.

Wirtschaftliche Relevanz des Passfotos Das Erstellen von Passbildern für Ausweisdokumente (Reisepass, Personalausweis, Führerschein) ist für einen Großteil der Tiroler Berufsfotografen nicht bloß ein Nebenerwerb, sondern bildet das finanzielle Grundfundament ihrer Existenz. Es sichert die tägliche Kundenfrequenz in den Studios – insbesondere in den ländlichen Regionen und Bezirkshauptstädten. Entfällt dieses Kerngeschäft ersatzlos durch kostenlose behördliche Angebote, droht vielen Klein- und Mittelbetrieben die Schließung.

Wettbewerbsverzerrung durch die öffentliche Hand Wenn staatliche Stellen Dienstleistungen, die historisch vom freien Gewerbe abgedeckt werden, kostenlos oder ohne marktkonforme Bepreisung anbieten, wird die privatwirtschaftliche Konkurrenz systematisch untergraben. Es kann nicht im Sinne einer Tiroler Standortpolitik sein, dass öffentliche Behörden mit Steuergeldern Dienstleistungen anbieten, die das heimische Kleingewerbe entmachten.

Lösungsansatz und Zielsetzung Es geht nicht darum, den technologischen Fortschritt oder effiziente Behördenwege zu blockieren. Ziel dieses Antrags ist die Wiederherstellung von Chancengleichheit:

- Wird für das Foto an der Behörde ein marktüblicher Betrag eingehoben, bleibt der Wettbewerb fair und die Bürger entscheiden frei nach Qualität und Service.
- Die Einnahmen aus dem Kostenersatz könnten zur Deckung der öffentlichen Verwaltungskosten beitragen, anstatt das private Handwerk zu schwächen.
- Durch Einbindung der Landesinnung können Modelle geschaffen werden, bei denen auch im Studio erstellte digitale Fotos sicher und direkt in das Behördensystem übertragen werden.

Die Tiroler Berufsfotografen stehen für Qualität, persönliche Beratung und regionale Wertschöpfung. Um dieses Handwerk und die damit verbundenen Arbeitsplätze in den Bezirken zu erhalten, bedarf es einer umgehenden und fairen Neuregelung.

Quellen:

Land Tirol – Pressemitteilung (18.02.2026): „Vollständig digitaler Prozess der Ausweiserstellung – auch im Bezirk Reutte“

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/in-einem-digitalen-zug-vom-foto-bis-zur-passausstellung-auch-im-bezirk-reutte/>

Land Tirol – Pressemitteilung (11.09.2025): „Tirol-Konvent: Fotoboxen nun auch in der BH Innsbruck und BH Kufstein in Betrieb“

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/tirol-konvent-fotoboxen-nun-auch-in-der-bh-innsbruck-und-bh-kufstein-in-betrieb-1/>

Land Tirol – Projektseite Bürgerinnenservice 2.0 (BH Schwaz): „Bürgerinnenservice 2.0 | Land Tirol“

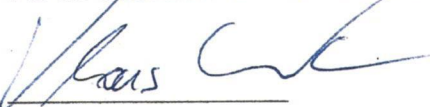
<https://www.tirol.gv.at/schwaz/service/buergerinnenservice-2-0/>

MeinBezirk.at – Regionalberichterstattung (29.04.2026): „BH Landeck: Foto-Self-Service Station als Erleichterung für Bürger“

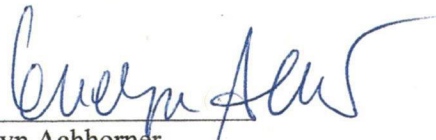
https://www.meinbezirk.at/landeck/c-lokales/foto-self-service-station-als-erleichterung-fuer-buerger_a8614244

Innsbruck, am 13.10.2026

Für die Freiheitliche Wirtschaft Tirol



Klaus Wurm
GF Landesobmann



Evelyn Achthorner
Landobfrau